

## 1164 Chund druf a wie me`s aluegt!

Wo vor meh als eme halbe Jahr min jüngerer Sohn eus mitteilt het, dass er die Frühjahrsferien mit der ganze Familie uf Auschtralie flüge und dort 3 Wuche d`Oschtküschte welli bereise, do han ich scho drü Mal leer gschlückt.

- „Bisch verrückt! So wyt flüge mit de Chinder. Das isch doch gschpunne!“
- „Was chönd die Chinder denn no erläbe, wenn`s jetzt scho nach Auschtralie chönd gah.“
- „Das isch doch en Tortur für d`Chinder, die langi Reis.“

No viel anderer Gäge-Argument sind mir im Chopf ume gschwirret. Gseit händ mir aber nüt, mini Frau und ich. Mir wänd eus drususe halte und möglichscht nöd drischnorre bi der junge Familie, das hei mir eus gschwore.

I minere nächere Verwandtschaft het das Projekt au e chli Verwunderig verursacht. D`Argument sind in etwa die gliche gsi.

Klar, sie sind nöd eleige gange. En befründeti Familie mit ungefähr gleich alte Chinder isch au is Projekt igeschlossen worde, het au Interesse zeigt. S`Problem söll nur gsi si, wie viel Ferie und Jokertäg vo der Schuel as me überchunnt, dass sich die langi Reis au wirklich lohne würdi.

Sie hend tagelang der Kalender dure gforschet, wo me no en paar glücklich glägeni, freii Täg chönnti finde. Wie sich usegsetzt het isch das Jahr bsunders guet geeignet gsi. Falls me am 7. April würdi abflüge, denn chönnti me mit alle Zuesatz- Freitag d`Rückkehr uf der 1. Mai legge. Also mehr als drei Wuche Ferie für nur zwei Wuche Schuelferie, inklusive Jokertäg. Das müessti doch passe.

Besser cha me das nie me mache! Der Beschluss isch gli gfasst gsi.

Und mir? Mir hei eus am Anfang vo dem Projekt nur halbherzig derzue g`üßeret. In euse scho e chli verkalkte Chöpf het sich so e verrückti Sach no nöd e so guet chönne asidle. Was cha do alles passiere? Wie cha me nur so viel Chleider mitnäh, wenn me no drü Chinder muess versorge und unterhalte? Mit eme Camper (das erscht no im Rechtsverkehr!!) über Auschtralies Schtrasse z`bloche, vo Brisbane bis uf Cairns ufe, e verrückti Sach!!

So recht dra glaube hend mir zwei „Gruuftis“ no nöd welle. Aber zrugghalte, das hend mir sie au nöd welle. Isch eus au nöd zuegschtande!

Mir hend gseh, dass sie sich mit FÜRifer derhinder gsetzt hei. D`Flüg sind möglichscht gli buechet worde. Bi ere 5-chöpfige Familie isch das is Geld gange, der Frühbuecherrabatt wichtig gsi. Beruehigend isch denn emol gsi, dass sie mit SWISS flüge und nöd mit Air Vietnam, wie scho s erschti mal uf Auschtralie

der Sohn früecher emol, damals i der Schtudentezyt natürlich au us Choschtegründ!

Ich ha mängisch mit minere Frau über die Reis vo eusem Nachwuchs diskutiert, am Afang beidi eher dergäge. Wie meh als mir drüber nochedänkt hei, umso meh sind mir aber schnell übere gschwänkt is zueschtimmende Lager.

Der erscht Gedanke isch gsi, dass es besser sig, wenn mir nöd drei Wuche müesse d`Chinder hüete, während d`Eltere in Auschtralie ume kurve. So richtig egoistisch natürlich!

Denn hei mir verfolgt, wie sich im letschte halbe Jahr die politische Lag uf eusere Erde verschlechteret het, Tag für Tag. „Meinsch, eusi Enkel chönnte no Mal uf Auschtralie gah, wenn nöd jetzt? Überall Chrieg, Unrueh, Chaos, Attentat! Wie wird das au i feuf bis zehn Jahr usgseh? Schlaht die ganz Erde sich gegesitig d`Chöpf i?“ Söttig Vorussage hend eus immer meh is “Wenn jetzt nöd, wenn denn“-Lager über triebe. Mir hend`s afange schön finde, wenn die ganzi, jungi Familie zäme e so es schöns Erlebnis darf ha. Mir hend ja gwüsst, uf was dass sie sich freue. Sind vor einige Jahre au i dem wunderbare Land gsi go reise. Und zäme so öppis Wunderbars go aluege schweisst d`Familie sicher zäme, das isch klar. Vo dem werde d`Chinder no jahrelang schwärme, d`Föteli immer wieder aluege.

D`Abreis isch immer nächer cho. Endi März isch a der Ostküschte vo Auschtralie de no en Zyclon drüber graset. Genau dört, wo sie dure wänd reise, isch de 250 km Windgeschwindigkeits-Schturm über s`Meer uf s`Land troffe und het riesigi Schäde verursacht a de Riffs und i de Schtädt. Das hätti jetzt nöd grad au no müesse si. Wenn sie jetzt grad dört gsi wäre? D`Bilder i de Nachrichte sind schlimm gsi, hend eus wieder lah überlege, was chönnti si und nöd gsi si, im Camper, vorusse, ohni Möglichkeit irgendwo undere z`schtah. Eus hed es no einisch gschüttlet. Vo de Junge hei mir kei Kommentar ghört. Aber dass es i ihne, ihrem Innere au gschaffet het ufgrund vo dene Nachrichte, da hei mir nöd dra zwyflet.

Und denn isch er cho, der Frytig, 7.April. Der Sohn het no gschaffet dur der Tag, will er au nur uf em letschte Zacke so lang het chönne sim Job fern bliebe.

Direkt uf der Flughafe und weg isch sie gsi, eusi jungi Familie, zäme mit ihre Fründe und dene ihre Chinder. Ich ha mir chönne vorschstelle, wie nervös dass d`Chinder uf de undendlich langi Flug gwartet händ.

Mir sind froh gsi, wo mir denn en Handy-Mitteilig übercho händ: „Sind chli müed, aber guet acho in Sidney!“ Mir hei eus vorgschellt, d`Erlichterig muess gross gsi si, nöd nur in Klote sondern au in Sidney!

Drei Wuche lang hei mir bewunderet, wie guet d`Verbindige über s`Handy hüt bis uf die anderi Site vo der Erde funktioniere. Mir händ sogar chönne Bildtelefonie uf em Handy gniesse (skype), Koalabäre au aluege und sind immer informiert gsi, was sie dört triebe und erläbe. Und das erscht no nur für e paar Rappe pro Minute. Unglaublich hüt!!

I mim Chopf het es Nachedänke schtattgfunde, scho bevor die jungi Familie in Auschtralie ume kurvt isch. Ich ha zum Glück relativ schnell no der richtig Rank verwütscht i mine Asichte!! Ich ha mich erinnere, wie ich mich mängisch ufgregt ha, wenn mini doch recht konservative Eltere, vor allem mini Mama, euses Verhalte kritisiert het, wo mir en jungi Familie gsi sind. „Das macht me doch nid....!“ Und „Me sötti doch....!!“ sind „dringendi Wunsch“ a eus gsi, wie me mit de Chinder sötti umgah. Ich ha mir gschwore, nie im Läbe so zu euse Junge und ihre Familie zur Erziehig „bi z`träge“. Bi froh, dass es mir, wenn au knapp, glunge isch und ich ihne nöd drigredet ha. Sie hei mich überzügt dervo, dass sie jetzt mit ihre Chinder Unvergässlichs gmeinsam hend chönne erlebe. Sie sind gsund, glücklich und voller tolle Erlebnisse am 1.Mai in Klote wieder glandet!